Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 5. August** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	19,000	Gewehrriemen.	M./98 *
"	21,000	Leibgurte.	" *
"	21,000	Bajonettscheidtaschen.	" *
"	1,300	Faschinenmessertaschen.	" *
"	100	Taschen für Geniesäbel und Bajonett.	" *
"	100	Bajonettscheiden mit Schlaufen.	M./75 *
"	38,000	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98 *
"	650	Karabinerriemen.	M./96 *
"	650	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98 *
"	650	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96 *
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875 *
"	150	Trommelkoppel.	M./98 *
"	400	Musiktaschen.	" *
"	150	Tragriemen für Trompeten.	" *
"	250	Tragriemen für Trommeln.	" *
"	50	Taschen für unberittene Fouriere.	" *
"	150	Taschen für berittene Fouriere.	" *
"	—	Revolverfutterale mit Riemen.	" *
"	—	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99 *
II.	465	Offiziers-Reitzeuge.	" *
"	500	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	300	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	600	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	100	Paar Kummetgeschirre aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	155	Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Zeichnung vom April 1894.
„	155	Rückhaltriemen.	„
„	130	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
„	500	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	—	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
„	750	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
„	50	„ ohne „	„
„	460	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	M./99.
„	500	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	1410	Stallhalftern.	„
„	1410	Stallgurten.	„
„	300	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
„	100	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
„	—	Unterkummete.	Modell.
„	—	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
„	1200	Beilfutterale.	Muster.
„	2700	Bickelfutterale.	„
„	4700	Spatenfutterale.	„
„	72	Lederne Hafertaschen für Gebirgsartillerie.	„
III.	500	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
„	—	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	„
„	1760	Pferdedecken für Artillerie.	„
„	500	„ „ Kavallerie.	„
„	950	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	230	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
„	950	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	500	Futtersäcke für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	1000	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
„	460	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
„	500	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
„	500	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	„
„	—	Brotsäcke.	Muster.
„	200	Blachen.	„
„	600	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	„
„	—	Zelteinheiten.	„
„	560	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
„	560	Paar Anstöße.	„
„	1000	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	500	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	„
„	500	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
„	—	Revolverschnüre.	Muster.
„	260	Gurtstücke zu Packgurten.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	130	Leitseil-Handstücke.	
„	72	Heuseile für Saumkolonnen.	Muster.
„	130	Lange Peitschen für Fahrer.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	400	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	Modell.
„	1500	Halfterstricke.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
„	24	Kampierseile.	Muster.
„	—	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.
„	2000	Strickhalftern.	Muster.
„	1000	Bandhalftern.	„
„	2900	Meter Gurten zu Stallhalftern.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	2,400	Meter Gurten zu Stallgurten.	Muster.
„	—	Küchenschürzen.	„
IV.	785	Offizierssäbel.	Zeichnung vom September 1884.
„	560	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
„	—	Faschinenmesser.	Ordonnanz und Modell.
„	—	Scheiden für Offizierssäbel.	„
„	—	Pioniersäbel.	„
„	450	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	„
„	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	„
„	26,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
„	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
„	—	Amerikanische Beile.	Modell.
„	950	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	230	Striegel aus verzinntem Stahlblech, für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
„	230	Hufräumer aus Stahl.	
„	1,200	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
„	950	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	230	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
„	1,200	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	1,200	Schwämme.	Muster.
„	585	Feldstecher, kleines Modell (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	3000	Gletscherbrillen.	Modell.
„	48	Bickelhauen.	Muster.
„	—	Linnemannsche Spaten.	„
„	—	Gliedersägen.	„
„	160	Sturmlaternen.	„
„	—	Fußeisen.	„
„	24	Pickel, kleine.	„
„	48	Pickel, große.	„
„	48	Wurfschaufeln.	„
„	40	Vierteilige Laternenkörbe.	„
V.	—	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
„	40	Cornets B.	„
„	40	Bügel B (langes Modell).	„
„	—	Baßtrompeten Es (neues Modell).	„
„	—	B-Althorn.	„
„	—	Posaunen B (neues Modell).	Vorschritt vom 10. Dez. 1877 und Modell.
„	40	Tenorhorn B (neues Modell).	„
„	—	Baryton B.	„
„	20	Baryton B (Helikon).	„
„	25	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	„
„	20	Tubas B (neues Modell).	„
„	—	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
„	250	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	M./86.
„	1150	Schlagfelle für Trommeln.	Qualitätsmuster.
„	600	Saitenfelle für Trommeln.	„
„	3600	Signalpfeifen.	M./91/98.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	10,200	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./98.
„	80	„ Sporen für Bereiter.	„
VI.	4,000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
„	2,500	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	„
„	5,000	Meter wollene Borden für Korporale.	„
„	2,500	„ „ „ „ Gefreite.	„
„	—	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	„
„	3,500	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
„	—	„ „ „ Kavallerie.	„ 1894/98.
„	200	„ „ „ Genie.	„ „
„	3,000	„ Abzeichen für Distanzenschätzer, versilbert.	„ „
„	300	„ „ „ „ vergoldet.	„ „
„	100	„ „ „ Meldereiter.	„ „
„	300	„ Richterabzeichen für Waffenröcke.	„ 1896/98.
„	300	Stück Richterabzeichen für Blusen.	Ordonnanz 1896/98.
„	100	„ goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	„ „
„	—	„ Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	„ 1898.
„	—	„ „ „ „ „ Artillerie.	„ „
„	50,000	Paar Achselnummern.	„ 1875/98.
„	3,600	Stück Signalpfeifenschnüre.	„ 1891/98.
„	150	„ Trompetenschnüre.	Modell 1875.
„	150	„ Mundstückschnüre.	„
„	600	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	8,300	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
"	2,300	" Westentuch für militärischen Vorunterricht.	"
"	1,310	" dunkelmeliertes Hosentuch.	"
"	—	" Waffenrocktuch, dunkelblau.	"
"	2,100	" Kaputtuch.	"
"	170	" Westentuch, dunkelgrünmeliert.	"
"	—	" Reithosentuch.	"
"	—	" Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
"	150	" Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	"
"	300	" Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
"	200	" " " mit Strich.	"
"	1,000	" " " ohne Strich.	"
"	60	" " karmoisin, extra fein.	"
"	100	" " " ohne Strich.	"
"	100	" " schwarz, mit Strich.	"
"	100	" " blau, mit Strich.	"
"	—	" " grün, " "	"
"	19,500	" grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	"
"	610	" rohe Futterleinwand.	"
"	570	" schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	Normalmuster 1898.
"	—	" grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	"
"	340	" Steifleinwand.	"
"	200	" Taschendrilch, 160 cm. breit.	"
"	—	" Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
"	3,600	" Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	30	" Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	"
"	—	" Drilch für Bereiterwesten.	"
"	24,500	" Passement (schwarz).	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	1,000	Meter rohe Leinwandbändel.	Qualitätsmuster.
„	5,170	Spuhlen schwarzen Faden.	„
„	550	Gros Steinnußknöpfe.	„
„	205	„ Beinknöpfe, 19 mm.	„
„	80	„ schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	„
„	730	„ „ „ 16 mm.	„
„	—	„ weiße Beinknöpfe.	„
„	4,000	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
„	3,000	„ kleine, „ „ „	„
„	—	„ große Knöpfe für Artillerie und Genie.	„
„	—	„ kleine „ „ „ „ „	„
„	48	kg. Haften und Ringli.	„
„	—	Gros Hosenschnallen.	„
„	—	„ Hosenhaften.	„
„	10,000	Gamaschenkettchen.	M./98.
„	—	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
„	35	„ Mützen für Bereiter.	Modell.
„	—	„ „ „ Pferdewärter.	„
„	425	Stallblusen.	Modell 1898.
„	425	Stallschürzen.	„
„	300	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
„	38,000	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
„	8,000	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
„	2,000	Zwilchene Transportsäcke.	Modell 1888.
VIII.	700	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
„	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
„	50,000	„ Riemenwichse.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschrift.
„	—	Sortimente Bodenleder.	„
„	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
„	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen etc., nach besonderm Gruppenformular.	„
X.	* 785	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
„	* 785	Säbelriemen für Offiziere.	„
„	* 780	Schlagbänder für Offiziere.	„
„	* 780	Feldgürtel für Offiziere.	„
„	* 780	Tragriemen für Offiziere.	„
„	* 415	Revolverfutterale für Offiziere.	„
„	* 340	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
„	* 585	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
„	465	Tornister für Offiziere.	„
„	650	Schrifsentaschen für Offiziere.	„
„	780	Feldflaschen für Offiziere.	„

Bern, den 11. Juli 1900.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von **Brot** und **Fleisch** für den Vorkurs der diesjährigen Herbstmanöver der VII. Division mit Inbegriff eines Teiles der nicht im Divisionsverbande stehenden Truppen des III. Armeecorps werden hiermit für folgende Waffenplätze zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Aadorf-Elgg, Wil, Rickenbach-Wylen, Wängi, Mönchwylen-St. Margrethen, Lommis-Weingarten, Bronshofen-Trungen, Tobel-Degerschen, Affeltrangen-Zezikon, Oberuzwil-Bichwil, Niederuzwil, Niederwil-Oberbüren, Niederhelfenschwil, Zuckenried-Lenggenwil, Zuzwil-Züberwangen.

Für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch sind die Offerten getrennt zu halten.

Die Lieferungsvorschriften können beim Unterzeichneten bezogen werden.

Die Angebote sind frankiert, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot" oder „Fleisch" bis zum **3. August 1900** ebenfalls dem Unterzeichneten einzureichen.

Bern, den 16. Juli 1900.

Der Kriegskommissär der VII. Division:

Tobler, Major.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von **Brot** und **Fleisch** für den Vorkurs der diesjährigen Herbstmanöver der VI. Division mit Inbegriff eines Teiles der nicht im Divisionsverbande stehenden Truppen des III. Armeecorps werden hiermit für folgende Waffenplätze zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Oberwinterthur, Seebach, Uster, Wetzikon, Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon, Illnau, Weisslingen-Theilingen, Lindau-Tagelschwangen, Dübendorf, Wallisellen, Wangen, Nänikon, Volketschwil, Fällanden, Bülach und *Rapperswil.*

Für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch sind die Offerten getrennt zu halten.

Die Lieferungsvorschriften können beim Unterzeichneten bezogen werden.

Die Angebote sind frankiert, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot", beziehungsweise „Angebot für Fleisch", bis zum **3. August 1900** ebenfalls dem Unterzeichneten einzureichen.

Winterthur, den 16. Juli 1900.

Der Kriegskommissär der VI. Division:

J. Kaufmann, Major.

Herbstübungen des III. Armeecorps.

Über die Lieferung von **inländischem Schlachtvieh** an die Corpsverpflegungsanstalt III in Rapperswil wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh" bis zum **10. August 1900** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 20. Juli 1900.

Lieferung von Lärchenholz.

Die Lieferung von **Lärchenholz** bester Qualität von zusammen ca. 175 m³, auf Maß geschnitten wird anmit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Lieferungsbedingungen und Holzliste können, solange Vorrat reicht, beim eidg. Geniebureau in Bern bezogen werden.

Die Angebote sind bis spätestens **15. August** verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe auf Lärchenholz" an den Unterzeichneten zu senden.

Bern, den 16. Juli 1900.

Der Waffenchef des Genie.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Zimmer-, Dachdecker- (Schiefer und Holzcement) und Spenglerarbeiten für das Postgebäude in Zug** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das Postgebäude Zug" bis und mit dem **30. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 16. Juli 1900.

Die **Zimmer-, Dachdecker- (Schiefer und Holzcement), Spengler- und Glaserarbeiten für das Postgebäude in Herisau** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Herisau zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Herisau" bis und mit dem **7. August** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 24. Juli 1900.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Verwalter des Fort Dailly.**

Erfordernisse: Offizier der schweiz. Armee. Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen und zum Verwaltungsdienste. Gründliche Beherrschung des Französischen, genügende Kenntnis des Deutschen.

Besoldung: Fr. 3000 bis 4500.

Anmeldungstermin: 31. Juli 1900.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkungen: Der Anmeldung ist eine Darlegung des Lebenslaufes, der Schul- und Berufsbildung, sowie der Berufsthätigkeit und der geleisteten militärischen Dienste beizufügen.

Vakante Stelle: **Instruktor II. Klasse des Genie.**

Erfordernisse: Die gesetzlichen.

Besoldung: Fr. 3000 bis 4800.

Anmeldungstermin: 31. Juli 1900.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Techniker der Kriegsmaterialverwaltung, technische Abteilung.**

Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee mit mechanisch-technischer Bildung. Kenntnis von 2 Landessprachen.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 15. August 1900.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle **Chef der III. Abteilung (Handelsstatistik) der Oberzolldirektion.**

Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, tüchtige volkswirtschaftliche Kenntnisse, Besitz der schweizerischen Landessprachen.

Besoldung: Fr. 5000 bis 7000.

Anmeldungstermin: 8. August 1900.

Anmeldung an: Oberzolldirektion, welche auch über die Obliegenheiten der Beamtung Auskunft erteilen wird.

Bemerkungen: Erwünscht sind ferner Kenntnis des Zollwesens, der kommerziellen und verkehrstechnischen Praxis und der statistischen Arbeiten.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Zwei Bureaudiener und Packer beim Hauptpostbureau Lausanne.
2) Packer beim Hauptpostbureau Lausanne.

Anmeldung bis zum 7. August 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

3) Paket- und Mandatträger in Langenthal. Anmeldung bis zum 7. August 1900 bei der Kreispostdirektion in Bern.

4) Postcommis in Zug. Anmeldung bis zum 7. August 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

5) Posthalter in Mitlödi (Glarus).
6) Posthalter in Speicher (Appenzell A.-Rh.).

Anmeldung bis zum 7. August 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

7) Postcommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 7. August 1900 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

8) Telegraphist in Vaulion (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. August 1900 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

9) Chef des Telegraphenbureaus in St. Gallen. Anmeldung bis zum 7. August 1900 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

---

1) Briefträger, Packer und Bureaudiener in Montreux. Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

2) Briefkastenleerer und Packer in Thun. Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3) Zwei Postcommis in Olten-Bahnhof. Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Basel.

4) Postpacker in Brugg.
5) Briefträger in Lenzburg.

Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

6) 11 Postcommis in Zürich.
7) Postcommis in Frauenfeld.

Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

8) Postcommis in St. Gallen.
9) Paketträger in Rapperswil (St. Gallen).
10) Briefträger in Rapperswil (St. Gallen).
11) Bureaudiener und Briefträger in Wattwil.

Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

12) Telegraphist in Bonstetten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

13) Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 30. *Bern, den 25. Juli 1900.*

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

591. ($^{30}/_{1900}$) *Güterverkehr mit den Stationen der Neuenburger Jurabahn oder im Transit über diese Linie. Verlängerung der Lieferfristen.*

Infolge des wichtigen zu bewältigenden Personenverkehrs während des eidgenössischen Turnfestes, welches in Chaux-de-Fonds vom 4. bis zum 7. August 1900 stattfinden wird, werden für die am 3. und 4. August 1900 uns in gewöhnlicher Fracht übergebenen Güter die reglementarischen Lieferfristen um zwei Tage verlängert.

Neuenburg, den 24. Juli 1900.

Direktion der Neuenburger Jurabahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

592. ($^{30}/_{1900}$) *Plakattarif der S C B, A S B und W B B für Lust- und Rundfahrtbillete, vom 1. Juni 1900. Ergänzung.*

Am 8. August 1900 tritt nachstehendes Rundreisebillet in Kraft:

Nr.	Gültig Tage		I. Fr.	II. Fr.
32 *a*	10	Basel S C B — Läufelfingen und zurück ab Gelterkinden nach Basel S C B	3. 20	2. 15

Basel, den 24. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

593. ($^{30}/_{1900}$) *Personen- und Gepäcktarif für den norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Eisenbahnverband (Verkehr ab Basel S C B). Verschiebung der Einführung.*

Der unter Position 443 und 535 im Publikationsorgan Nr. 22/1900 und 26/1900 publizierte neue Tarif gelangt bis auf weitere Anzeige noch nicht zur Einführung.

Basel, den 21. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

594. ($^{30}/_{1900}$) *Gütertarife Basel S C B —, Basel badische Bahn- und Waldshut — Ostschweiz, vom 1. Juni 1897. Nachträge IV.*

Zu obigen Tarifen tritt mit 15. August 1900 je ein Nachtrag IV in Kraft, enthaltend

1. die seit 1. Juni 1900 gültigen Taxen der Station Bäch;
2. Änderung von Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 9 für Malz;
3. einen neuen Ausnahmetarif Nr. 13 für Futtermittel;
4. einen neuen Ausnahmetarif Nr. 14 für Pitch-Pine- und Yellow-Pine-Holz;
5. weitere Änderungen und Ergänzungen.

Der Nachtrag zum Tarif Waldshut — Ostschweiz enthält ferner neue Taxen für Luzern, gültig vom 1. September 1900 an.

Die Nachträge können auf unserm Gütertarifbureau eingesehen und vom 10. August 1900 an bezogen werden.

Zürich, den 21. Juli 1900.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

595. ($^{30}/_{1900}$) *Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz, sowie der Gotthardbahn, vom 1. Januar 1899. Nachtrag II.*

Mit 1. September 1900 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und Nachtrag I.

Basel, den 24. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

596. ($^{30}/_{1900}$) *Gütertarife Basel bad. Bahnhof loco und transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1899. Nachträge II.*

Mit 1. September 1900 tritt zu den obgenannten Tarifen je ein Nachtrag II in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zu den Haupttarifen und den Nachträgen I.

Basel, den 24. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

597. ($^{30}/_{1900}$) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Basel S C B — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1881 (Neuauflage vom 1. Januar 1896). Nachtrag V.*

Mit 1. September 1900 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag V in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und den Nachträgen I—IV.

Basel, den 24. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

598. ($^{30}/_{1900}$) *Tarif für den Grenzverkehr Russland — Vorarlberg und Bodenseestationen, vom 1. Januar 1897. Aufnahme der Station Skala transit.*

Mit Gültigkeit vom 20. Juli 1900 an wird die nächst der russischen Grenze gelegene Station Skala transit mit nachstehenden Frachtsätzen in den vorstehend genannten Tarif einbezogen:

zwischen dem	Frachtgut		Ausnahmetarif 2	
Schnittpunkt	Wagenladungsklasse		*a*	*b*
und	A	B	Getreide etc.	Ölkuchen etc.
	für 100 Kilogramm in Centimes			
	Schnitttafel I (Seite 22 des Tarifes)			
Skala transit	632	497	311	311

Zur Bildung der Gesamtfrachtsätze sind die entsprechenden Taxen in der Schnitttafel II (Seite 22 des Tarifes) hinzuzurechnen.

Zürich, den 24. Juli 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

599. ($^{30}/_{1900}$) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — Gotthardbahn, vom 1. April 1900. Kündigung.*

Der oben bezeichnete Ausnahmetarif nebst Nachtrag I, vom 1. Dezember 1898, wird hiermit auf den 31. Oktober 1900 gekündigt.

Luzern, den 9. Juli 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

---

600. ($^{30}/_{1900}$) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1892. Aufhebung von Taxen.*

Mit 30. Juni 1900 sind die auf Seite 25 im Nachtrag VI des obgenannten Tarifheftes enthaltenen Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 28 (Lebensmittel in Eilfracht) für Würzburg durch die einschlägigen Taxen für Würzburg auf Seite 10 des mit 1. Juli 1900 in Kraft getretenen Nachtrages I zum bayerisch-schweizerischen Tarifheft aufgehoben und ersetzt worden.

Basel, den 20. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

601. ($^{30}/_{1900}$) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1900. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif nebst Nachträgen wird hiermit auf Ende Oktober 1900 gekündigt.

Über dessen Ersatz wird s. Z. besondere Bekanntmachung erscheinen.

Bern, den 17. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

602. ($^{30}/_{1900}$) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien - - Basel, vom 1. Dezember 1898. Aufhebung.*

Der obgenannte Tarif tritt mit 31. Oktober 1900 außer Kraft. Über dessen Ersatz wird s. Z. besondere Publikation erfolgen.

Bern, den 17. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

603. ($^{30}/_{1900}$) *Gütertarif Delle transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Februar 1899. Verlängerung der Gültigkeitsdauer gekündeter Taxen.*

Entgegen unserer Bekanntmachung unter Ziffer 502 im Publikationsorgan Nr. 24/1900 bleiben die in Nr. 13/1900, Ziffer 240, des genannten Organs erwähnten Frachtsätze noch bis *Ende September 1900* in Kraft.

Bern, den 18. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

604. ($^{30}/_{1900}$) *Reexpeditionstarife für den Transport von Gütern Basel (S C B und badischer Bahnhof) transit und Delle transit (Holland und Belgien) — J S, S C B etc., vom 1. September 1896, resp. 15. Oktober 1896. Verlängerung der Gültigkeitsdauer gekündeter Taxen.*

Entgegen unserer Bekanntmachung unter Ziffer 501 des Publikationsorgans Nr. 24/1900 bleiben die sub Ziffern 237 und 238 im Publikationsorgan Nr. 13/1900 bezeichneten Frachtsätze noch bis *Ende September 1900* in Kraft.

Bern, den 18. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

605. ($^{30}/_{1900}$) *Gütertarife Genf transit — Basel loco und transit, vom 1. Oktober 1898, Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbe transit und Locle transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Februar 1900, und Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbe transit und Locle transit — Ostschweiz, vom 1. Januar 1897. Ausnahmetaxen für Dachschiefer.*

Für die Beförderung von *Dachschiefer* in Ladungen von mindestens 10 000 kg. oder für dieses Gewicht pro Frachtbrief und verwendeten Wagen zahlend, treten am 15. August 1900 die nachstehend aufgeführten Frachtsätze in Kraft:

	Im Verkehr mit *St. Jean-de-Maurienne* Cts. pro 100 kg.
Jura-Simplon-Bahn und Schweiz. Centralbahn.	
Genf transit — Basel	102
Jura-Simplon-Bahn.	
Genf transit — Basel	82
„ „ — Neuchâtel	67
Schweiz. Nordostbahn.	
Genf transit — Frauenfeld	142
„ „ — Schaffhausen	112
„ „ — Töß	136
„ „ — Wädenswil	153
„ „ — Winterthur	135
Vereinigte Schweizerbahnen.	
Genf transit — St. Gallen	156
„ „ — Uzwil	154
„ „ — Wezikon	147

Bern, den 24. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

606. ($^{30}/_{1900}$) *Ausnahmetaxen für Spiritustransporte Galizien — Schweiz.*

Mit 10. August 1900 treten für die Beförderung von Spiritus in Wagenladungen von 10 000 kg. von galizischen nach schweizerischen Stationen nachstehende Frachtsätze in Kraft:

nach	Von Brody	Lemberg	Lemberg Podzamcze	Tarnów	Wieliczka
		Centimes pro 100 Kilogramm			
Romanshorn	577	547	550	463	442
Aarau	677	647	650	563	542
Basel N O B und bad. Bahn	635	605	608	521	500
Burgdorf	750	720	723	636	615
Delémont (Delsberg) . .	699	669	672	585	564

Zürich, den 24. Juli 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

607. ($^{30}/_{1900}$) *Ausnahmetaxen Romanshorn und Buchs transit — Delle transit für Güter aller Art Triest — Paris.*

Mit 10. August 1900 treten für die Beförderung von Gütern aller Art in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. im Verkehr zwischen Triest und Paris (Douane und Reuilly) nachstehende Ausnahmetaxen in Kraft:

	Cts. pro 100 kg.
Buchs transit — Delle transit	187,5
Romanshorn transit — Delle transit	149,5

Zürich, den 24. Juli 1900.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

608. ($^{30}/_{1900}$) *Hefte 2 und 7 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Aenderung.*

Die in den Heften 2 und 7 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes vorgesehene Ladestelle Horst des Direktionsbezirks St. Johann-Saarbrücken ist vom 15. Juli 1900 ab mit den gleichen Tarifentfernungen durch die neu eröffnete Haltestelle Michelbach ersetzt worden; letztere dient allgemein dem Wagenladungs-Güterverkehr.

Strassburg, den 16. Juli 1900.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

609. ($^{30}/_{1900}$) *Reichsbahn-Strassenbahngütertarif Teil II, vom 1. April 1897. Neuauflage.*

An die Stelle des Reichsbahn-Straßenbahngütertarifes, Teil II, vom 1. April 1897, tritt mit Gültigkeit vom 1. August 1900 ein neuer Tarif. Durch denselben gelangen, mit Ausnahme einiger geringfügiger Frachterhöhungen in den Sätzen der Straßenbahn, welche erst mit dem 1. Oktober 1900 wirksam werden, lediglich Frachtermäßigungen zur Einführung.

Die in den Tarif aufgenommenen zusätzlichen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter I(3) der letzteren genehmigt worden.

Nähere Auskunft erteilt unser Tarifbureau.

Der neue Tarif kann zum Preise von 0,20 M. durch unsere Drucksachenkontrolle bezogen werden.

Strassburg, den 14. Juli 1900.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

610. ($^{30}/_{1900}$) *Teil II, Hefte 1 und 7, der süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verbandsgütertarife. Nachträge.*

Zu den Gütertarifen für den süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verband, Teil II, Hefte 1 und 7, sind mit Gültigkeit vom 1. August 1900 die Nachträge II und bezw. III erschienen.

Auf den gleichen Zeitpunkt ist für die Beförderung von Porzellanerde (Chinacley) in Sendungen von 10 000 kg. zwischen Mannheim und Aichberg-Steyrermühle ein Frachtsatz von 1,52 Mark für 100 kg. eingeführt.

Karlsruhe, den 16. Juli 1900.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

611. ($^{30}/_{1900}$) *Teil II, Heft C (gemeinschaftliches Heft), der süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verbandsgütertarife.*

Nachtrag V.

Im süddeutsch-österreichisch-ungarischen Verband ist zum Gütertarif Teil II, Heft C (gemeinschaftliches Heft), der Nachtrag V mit Gültigkeit vom 1. August 1900 erschienen.

Karlsruhe, den 17. Juli 1900.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

612. ($^{30}/_{1900}$) *Gütertarif badische Staatseisenbahnen — badische Nebenbahnen im Privatbetrieb. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1900 wird die Station der Albthalbahn Ettlingen Holzhof für den *Stückgutverkehr* in den Tarif einbezogen. Die Frachtsätze für Ettlingen Holzhof ergeben sich durch Anstoß von 5 km. an die Entfernung von Ettlingen Staatsbahnhof.

Auf Seite 7—19 bezw. 28—32 im Nachtrag III ist hiernach die Station Ettlingen Holzhof mit den entsprechenden Entfernungen nachzutragen.

Karlsruhe, den 17. Juli 1900.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.

Ausnahmetaxen für Spiritus. Vom 20. Juli 1900 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Spiritus folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Wagenladungen von 5000 kg.	10 000 kg.
		Cts. per 100 kg.	
Raitz	Bregenz transit	479	400
„	Lindau transit		
„	Buchs transit		
„	St. Margrethen transit	486	405

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 79, v. 14. Juli 1900.

Ausnahmetaxen für diverse Güter. Vom 20. Juli 1900 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für die laut Nachtrag IV zum Tarif, Teil I, Österreich-Lindau-Vorarlberg den Ausnahmetarifen 2 *a*, 10 *a*, 16 *c* und 18 *a* zugewiesenen Güter folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg. für Güter des Ausnahmetarifs			
		2 *a*	10 *a*	16 *c*	18 *a*
Aussig A T E	Buchs	689	220	346	220
„	Bregenz	637	192	298	192
„	St. Margrethen . .	647	198	308	198

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 78, v. 12. Juli 1900.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 19. Juli 1900:

404. Taxe für Marktbillete für die Relation Walchwil — Luzern.

405. Frachtermäßigung für Schienentransporte ab Basel nach Ürikon und Hinwil.

Genehmigt am 20. Juli 1900:

406. Entwurf II eines internen Personen-, Gepäck- und Gütertarifes der elektrischen Drahtseilbahn Vevey-Chardonne-Pèlerin, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 24. Juli 1900:

407. Neuausgabe des Personentarifes für den Verkehr Generosobahn — Italien, mit Vorbehalt.

408. Nachtrag III zum Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif für den Verkehr J S, B R, R V T, V Z, Y Ste C, B A M und P B — S C B, A S B und Bremgarten, mit Vorbehalt.

409. Taxen für ein Rundreisebillet ab Basel S C B nach Läufelfingen und zurück ab Gelterkinden nach Basel.

410. Nachtrag V zum Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. im Verkehr Basel S C B — Central- und Westschweiz, mit Vorbehalt.

411. Nachtrag I zu Teil II, Heft 2, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

412. Nachtrag II zum Ausnahmetarif für die beschleunigte Beförderung von Lebensmitteln in vollen Wagenladungen aus Italien nach Deutschland.

413. Ermäßigte Taxen für Sonntagsbillete im Verkehr ab Stationen der Regionalbahn Saignelégier-Chaux-de-Fonds nach La Chaux-de-Fonds.

414. Nachtrag II zum Gütertarif für den Verkehr Basel S C B — Central- und Westschweiz, sowie G B, mit Vorbehalt.

415. Nachtrag II zum Gütertarif für den Verkehr Basel bad. Bahnhof loco — Central- und Westschweiz, mit Vorbehalt.

416. Nachtrag II zum Gütertarif für den Verkehr Basel bad. Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, mit Vorbehalt.

417. Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr P L M — Schweiz via Gotthard.

418. Ausnahmetaxen für Güter aller Art in Ladungen von 5000 kg. für den Verkehr Romanshorn transit und Buchs transit (Triest) — Delle transit (Paris).

419. Ausnahmetaxen für den Transport von Spiritus in Ladungen von 10 000 kg. ab galizischen Stationen nach Romanshorn, Aarau, Basel, Burgdorf und Delsberg.

420. Ausnahmetaxen für den Transport von Dachschiefer in Ladungen von 10 000 kg. ab Genf transit (St. Jean-de-Maurienne) nach verschiedenen schweizerischen Stationen.

421. Aufnahme der Station Skala transit in den Tarif für den Grenzverkehr Rußland — Vorarlberg und Bodenseestationen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1900
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	30
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	25.07.1900
Seite Page Pagina	726-740
Ref. No	10 019 304

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.